

UNSERE NEUERSCHEINUNGEN!

Die Goldwährung

als eine Fiktion der Nationalökonomie

Von Dr. Edmund Herzfelder

Oktao, 146 Seiten

Papband M. 3.30

Dieses Werk behandelt eine hochaktuelle Frage des modernen Geldwesens, ein Problem, das Jeden angeht, nicht nur die Wirtschaftspolitiker, die Gelehrten auf dem Gebiete des Währungswesens, Staatsmänner, die praktischen Nationalökonomien, Bankbeamten und Industriellen.

Der Autor behandelt die Währungsfrage von einem fundamentalen neuen ökonomischen Gesichtspunkt aus und lehrt sowohl die bedeutenden Vorzüge als auch die Schwächen der Goldwährung hervor.

Die Währungsfrage wird vom Standpunkt der Zweckmäßigkeit beleuchtet, um die grundlegenden Irrtümer der heute bestehenden Währungen und ihren fiktiven Charakter zu erläutern, denn das Werk ist im engen Anschluß an die Weltanschauung der „Philosophie des Als-Ob“ von Baehinger entworfen.

Die heutige Goldkonzentration in U. S. A. wird näher erläutert und die Abhängigkeit der heute bestehenden Reichswährung vom Dawesplan wird klargestellt und die währungstechnische Seite des Dawesplanes als ein Kunstgriff rein formeller Art bezeichnet.

In einem besonderen Kapitel wird die Währungsfrage in kulturhistorischer Hinsicht beleuchtet, wieso das Gold infolge des Glaubens der Allgemeinheit an absolute Werte seine Sonderstellung in der Wirtschaft mit unverkennbarer Zähigkeit behauptet hat.

Die Tatsache, daß der große Philosoph Baehinger als Herausgeber kürzlich bei Erteilung der Ehrendoktor-Würde der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät in Münster dieses Werk als Gegengabe der Fakultät zugeeignet hat, welche es als eine würdige Gabe angenommen hat, mag als ein Beweis gelten, daß das Werk allgemein anerkannt wird.

Vorzugsangebot siehe Bestellzettel!

Ⓜ

Gesamtauslieferung in Leipzig / In Berlin nur an Berliner Firmen.

GEBRÜDER PAETEL / BERLIN-LEIPZIG